



über Magistrat

Der Oberbürgermeister

und
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

an die Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen

22. Februar 2022

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.11.2021, Nr. 34/2021 nach § 45 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, SV Nr. 22-V-01-0008

Enthärtung von Trinkwasser

Viele Wiesbadener Bezirke beziehen sehr hartes Trinkwasser, damit sind folgende Nachteile verbunden:

- Erhöhter Verbrauch von Reinigungsmitteln, Regeneriersalzen für Spülmaschinen und säurehaltigen Entkalkern,
- Förderung von Hautkrankheiten wie Neurodermitis, Schuppenflechte, Haarausfall und Ekzemen.

In vielen Städten wird das Trinkwasser daher enthärtet und damit die Qualität stark erhöht. Der dadurch etwas gestiegene Wasserpreis kann durch den geringeren Verbrauch von Reinigungsmitteln nahezu ausgeglichen werden.

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie hoch wären überschlägig die Kosten für die Installation einer Anlage zur Wasserenthärtung, um die Stadtteile mit derzeit besonders hartem Trinkwasser mit weicherem Wasser zu versorgen? Eine entsprechende Auskunft bitten wir ggf. über die WLW einzuholen.
2. Welche Auswirkung hätte die Installation einer solchen Trinkwasserenthärtungsanlage auf den Wiesbadener Trinkwasserpreis?

Die Frage beantworte ich wie folgt:

1. Wie hoch wären überschlägig die Kosten für die Installation einer Anlage zur Wasserenthärtung, um die Stadtteile mit derzeit besonders hartem Trinkwasser mit weichem Wasser zu versorgen? Eine entsprechende Auskunft bitten wir gegebenenfalls über die WLW einzuholen.

Der Härtegrad in Wiesbaden hängt von der Versorgungszone und damit von der Herkunft des Wassers ab. Die Härtegrade im Versorgungsgebiet können der, in der Anlage beigefügten, Grafik entnommen werden und spiegeln das gesamte Spektrum von weich bis hart wider.

Der Härtegrad des Trinkwassers sagt nichts über seine Qualität aus, sondern gibt im Wesentlichen Auskunft über den Gehalt der beiden Mineralstoffe Calcium und Magnesium. Alle Wässer entsprechen selbstverständlich den hohen Qualitätsansprüchen der Trinkwasserverordnung.

Auch in Deutschland unterscheidet sich der Härtegrad des Trinkwassers je nach Region erheblich, was wiederum auf die Herkunft des Trinkwassers zurückzuführen ist.

Die WLW hat die Anfrage zuständigkeitshalber beim Wasserlieferanten, der Hessenwasser, eingeholt, da die Gewinnung und das vorgelagerte Versorgungsnetz bis zum Auslauf der Hochbehälter im Zuständigkeitsbereich bzw. Eigentum der Hessenwasser steht. Hessenwasser teilte mit, dass die Kosten nicht belastbar überschlägig ermittelt werden können, da die Kosten im Wesentlichen von der praktischen Umsetzung abhängen. Es wird jedoch mit einer wesentlichen Kostensteigerung gerechnet. Die Kosten könnten jedoch im Bedarfsfall gutachterlich ermittelt werden.

2. Welche Auswirkung hätte die Installation einer solchen Trinkwasserenthärtungsanlage auf den Wiesbadener Trinkwasserpreis?

Die Kosten der Wasserbeschaffung würde ansteigen und das vor dem Hintergrund bereits eingetretener und noch erwarteter Kostensteigerung zur Sicherstellung der Wasserbeschaffung und Versorgung. Die genaue Höhe würde von der praktischen Umsetzung abhängen und auch von der Frage, ob die zusätzlichen Kosten für die Enthärtung überhaupt an die Gebührenzahler weiterbelastet werden dürfen.

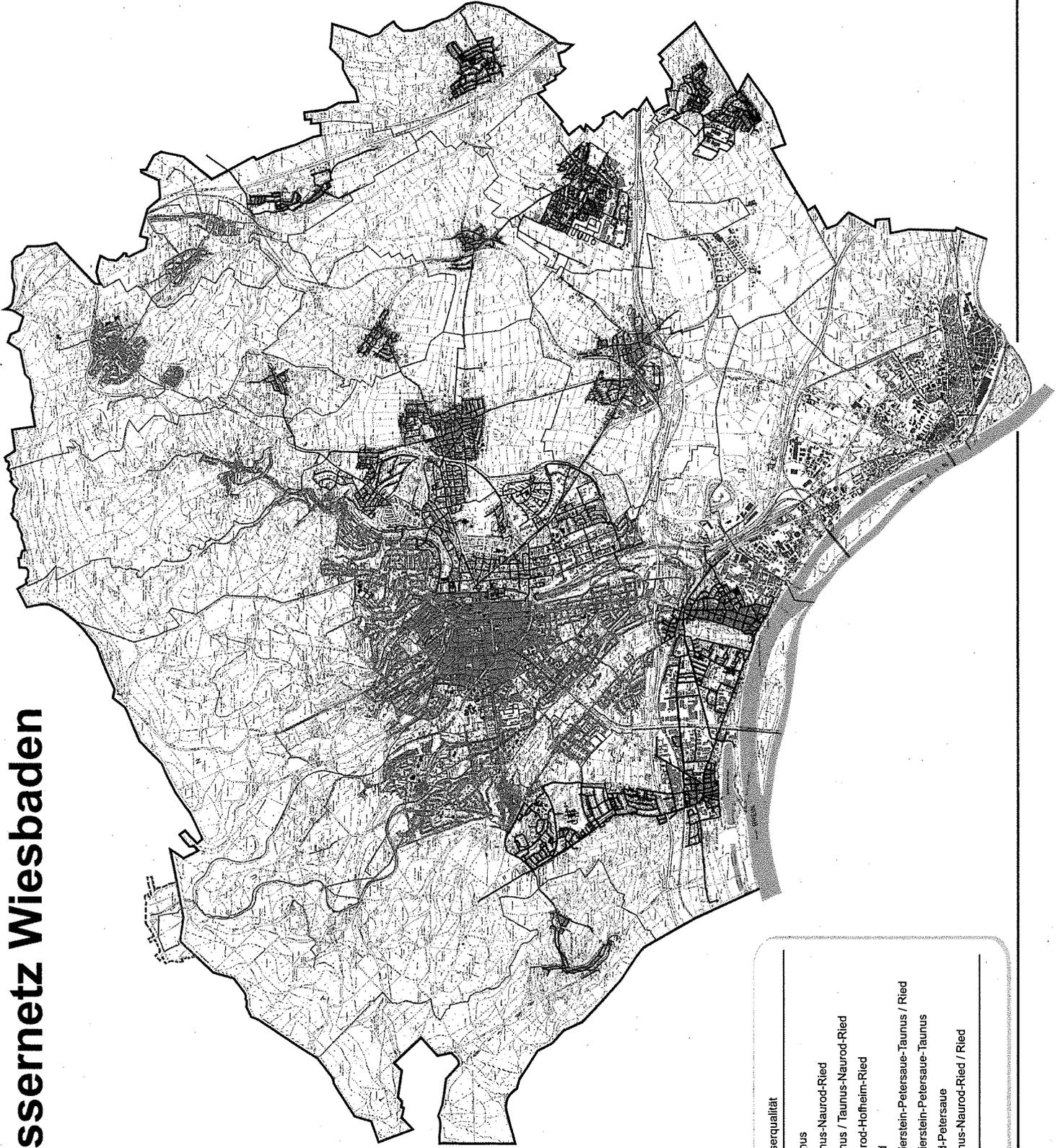
Mit freundlichen Grüßen



Gert-Jwe Mende

Anlage
Grafik

Trinkwassernetz Wiesbaden



Härtebereich	Wasserqualität
weich	- Taunus
mittel-hart	- Taunus-Naurod-Ried
weich / mittel-hart	- Taunus / Taunus-Naurod-Ried
mittel-hart	- Naurod-Hofheim-Ried
hart	- Ried
hart	- Schlierstein-Petersau- Taunus / Ried
hart	- Schlierstein-Petersau- Taunus
hart	- Ried-Petersau
mittel-hart / hart	- Taunus-Naurod-Ried / Ried

Stand: 2020